



„Auf dünnem Eis“

Das **AFI** warnt trotz **Aufschwungs** in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt vor zu viel Optimismus.

Laut einer Analyse des Arbeitsförderungsinstitutes (AFI) hat Südtirols Wirtschaft im dritten Quartal weiter an Boden gewonnen, ebenso die Beschäftigung. Der Beschäftigungszuwachs ziehe sich durch alle Kategorien, unabhängig von Geschlecht oder Alter. Am deutlichsten falle der Anstieg bei den Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag aus – vor allem aufgrund der Wiederbeschäftigung der Saisonarbeiter im Tourismus.

„Es handelt sich allerdings nach wie vor um einen Aufschwung auf dünnem Eis“, meint AFI-Direktor Stefan Perini. Auch im dritten Quartal würden einige kritische Aspekte zum wiederholten Mal deutlich: „So werden im Gastgewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe die Sorge, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, und die Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, immer noch als überdurchschnittlich hoch eingestuft.“ (hse)